

16.10.2018

Jugendliche gestalten Fußgänger-Unterführung in Rheingönheim neu

Kinder und Jugendliche aus Rheingönheim haben unter fachlicher Anleitung der beiden Künstler Philipp Himmel und Matthias Neuthinger die Fußgänger-Unterführung in der Nähe der Straßenbahnhaltestelle Brückweg in Rheingönheim neu gestaltet. Die Kinder und Jugendlichen besuchen regelmäßig die Jugendräume Rheingönheim und wurden vom Team der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung ebenso unterstützt, wie von Ortsvorsteher Wilhelm Wißmann.

In den vergangenen drei Monaten haben die 15 Beteiligten im Alter zwischen zehn und 18 Jahren geplant und geübt. Wochenlang wurde gemalt, hauptsächlich mit Dosen, aber auch ganz klassisch mit Pinsel und Farbe. Die Motive haben die Kinder und Jugendlichen weitgehend selbstständig erarbeitet. Am Montag, 22. Oktober 2018, 16.30 Uhr, können die jungen Künstlerinnen und Künstler die Unterführung nun im Beisein von Bürgermeisterin Prof. Dr. Cornelia Reifenberg der Öffentlichkeit übergeben.

"Auf den verkritzelten und verschmierten Zustand der Unterführung haben uns Besucherinnen und Besucher der Einrichtung aufmerksam gemacht. Wir haben uns dann als Team mit Jugendlichen vor Ort begeben, und schnell entwickelte sich der Plan einer Verschönerungsaktion", so Philipp Himmel vom Team der Jugendräume. Die Unterstützung für das Projekt war groß: Im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements erklärte sich die BASF SE bereit, diese Projektidee finanziell zu unterstützen, Bereichs- und Abteilungsleitung der Jugendförderung und Erziehungsberatung standen dem Team ebenso zur Seite. Weiterhin lädt der Förderverein Jugendräume JUZ Rheingönheim im Rahmen der Eröffnung alle Interessierten zu einer kleinen Erfrischung ein.

"Das ist ein sehr gelungenes Projekt von und mit Jugendlichen aus Rheingönheim, die sich für ihren Stadtteil einsetzen und unter einer hohen Beteiligung diese Unterführung kreativ gestalteten. Ziel der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist es immer, die jungen Menschen zu ermutigen, sich im öffentlichen Leben zu präsentieren und ihre Ideen zu verwirklichen. Das ist hier in hohem Maße gelungen und trägt zudem zu einer Verschönerung des Stadtteils bei. Gleichzeitig übernehmen junge Menschen hier Verantwortung für ihr Umfeld", so Bürgermeisterin und Prof. Dr. Cornelia Reifenberg.

Die Unterführung wird als Bauwerk 239 bezeichnet. Es ist rund 8,2 Meter lang und entstand 1972 im Zug des Baus der Stadtbahnlinie 6 nach Rheingönheim. Betreut wird das Bauwerk vom Bereich Tiefbau der Stadt.